

Bürgerinitiative N.o.W.! wehrt sich gegen Windenergieanlagen in Neu-Anspach

Bürger aus Neu-Anspach und den angrenzenden Gemeinden gründen die gemeinsame Initiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach.

Neu-Anspach, den 09. Oktober 2013: Am Mittwochabend, den 9. Oktober 2013, trafen sich über 50 engagierte Bürger aus den Orten Neu-Anspach, Wehrheim, Usingen, Schmitten und Oberursel zur Gründung einer Bürgerinitiative gegen den geplanten Windpark der Stadt Neu-Anspach. Die Initiatoren wehren sich damit gegen die Entstehung der fünf projektierten Windkraftanlagen an den Standorten Langhals, Biemer-Berg, Todtenkopf, Klingen-Berg und Polnische Köpfe.

Durch einen Vortrag wurde die derzeitige Situation im Planungsverfahren sowie die Auswirkungen der „Industrieanlagen“ auf Mensch und Natur anhand von Bildsimulationen und Karten dargestellt.

Ziel der Bürgerinitiative N.o.W.! ist der Erhalt der jetzigen Kulturlandschaft, des geschlossenen Ökosystems Naturpark Hochtaunus und des Weltkulturerbes Limes sowie Transparenz und Informationen für die betroffenen Bürger und Besucher des Naturparks herzustellen.

Die Sprecher der N.o.W.! (Pia Lebeau, Jörg Hoffmann, beide aus Neu-Anspach und Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo aus Schmitten) sind hoch zufrieden, dass es gelungen ist, eine Plattform für ein gemeinsames Vorgehen gegen die geplanten Industrieanlagen im Wald anzubieten. „Hiermit ist ein erster wichtiger Schritt getan, unsere Bemühungen zu bündeln und in die Öffentlichkeit zu transportieren“ so Ralph Bibo. Kooperationen gibt es bereits mit der bip-Treisberg sowie der Feldberginitiative e.V. „Wir sehen uns gut aufgestellt für die kommenden Aufgaben“ äußerte Jörg Hoffmann und verweist auf den seit dem 9. Oktober verfügbaren Internetauftritt der Bürgerinitiative unter www.now-neuanspach.de. Hier kann sich jeder Interessierte über die Aktivitäten und den aktuellen Sachstand informieren. Ganz wichtig: auf der Homepage der Initiative befindet sich unter dem Menüpunkt „Vogelbeobachtung“ ein Erhebungsbogen zum Ausdrucken und Mitnehmen in Wald und Flur. „Bitte dokumentieren Sie auf diese Weise Ihre Beobachtungen von Kranichzügen, Rotmilan-, Schwarzstorch-, Kolkraben- und Uhusichtungen“ fordert Pia Lebeau alle Bürger eindringlich auf. „Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie mit, die geplante Tötung der bedrohten Tierarten im Naturpark zu verhindern“, sagte Annett Fomin-Fischer.

Über N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten. N.o.W.! wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Pressekontakt:

Ralph Bibo, info@now-neuanspach.de
Tel. 06084/2056

N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach
c/o Pia Lebeau, Jörg Hoffmann, Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo
info@now-neuanspach.de, www.now-neuanspach.de